



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2407

Donnerstag, 24. April 2025



Vom Internet verschluckt?

Wir klären auf

„Neue“ Medien

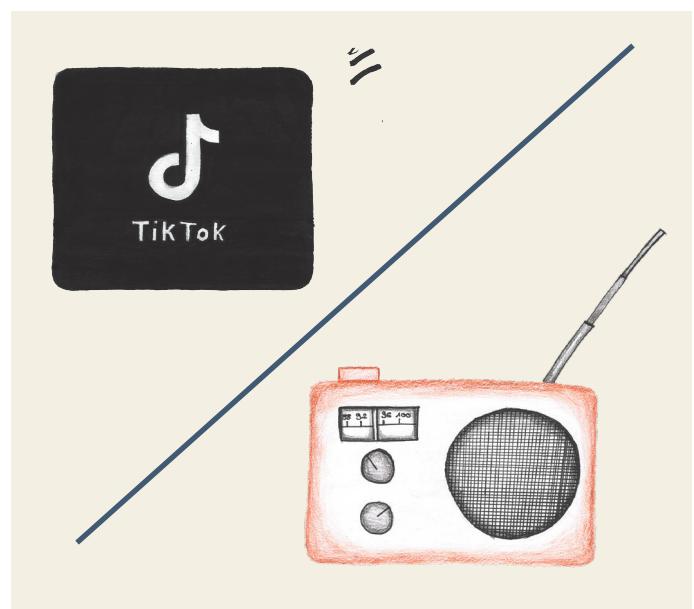
Ariana (14), Emilia (14), Frieda (14), Lena (14), Mia (14) und Paula (14)



In unserem Artikel vergleichen wir „neue“ und „klassische“ Medien und erzählen euch von unserem Umgang mit den Neuen Medien.

Wo ist eigentlich der Unterschied zwischen „neuen“ und „alten“ Medien?

Schon immer haben Menschen Methoden der Kommunikation gefunden. In der Steinzeit wurde zum Beispiel über Höhlenzeichnungen kommuniziert. Später wurden Brieftauben eingesetzt. Heutzutage sind es meist Fernsehen, Radio, Zeitungen und Briefe etc. Im Gegensatz dazu sind Neue Medien im Internet zu finden und bieten eine deutlich einfachere Möglichkeit zu interagieren



Auf welche Apps kann man verzichten, um produktiver zu arbeiten?

Wir haben Jugendliche dazu gefragt. Die meisten gaben an, auf soziale Medien, die ausschließlich der Unterhaltung dienen, verzichten zu können. Die am häufigsten genannten Beispiele waren: TikTok, Instagram, Netflix etc. Jedoch ist der totale Verzicht auf diese Apps nicht zwingend notwendig, um seinen Alltag produktiver und sinnvoller zu gestalten. Das hat unsere Umfrage ergeben.

Im Gegensatz dazu wurde von den meisten Befragten auch erwähnt, dass alltagserleichternde Dienstleistungen, wie eine Suchmaschine, nicht vermieden werden sollten, da man durch diese Angebote besonders viel Zeit sparen kann, die man dann besser anders nutzen kann, zum Beispiel für Hobbies etc.

Welche Veränderungen brachten neue Medien mit sich?

Einerseits ist zu erwähnen, dass die Bevölkerung durch Neue Medien über Situationen in anderen Ländern besser aufgeklärt werden kann und es die Möglichkeit gibt, sich weltweit zu verbinden und zu vernetzen. Heutzutage gibt es dadurch bessere und schnellere Kommunikationsmöglichkeiten. Jedoch bringen Neue Medien nicht nur Vorteile mit sich, sondern auch Nachteile oder Herausforderungen, wie beispielsweise die rasante Verbreitung von Gerüchten und Fake News. Zusätzlich werden meist unrealistische Schönheitsideale hervorgerufen, was bei manchen Menschen schnell zu psychischen Störungen verschiedenster Arten führen kann. Deshalb ist bei der Nutzung Achtsamkeit gefragt.



Soziale Medien sind ein wichtiger Bestandteil unseres Alltags geworden.

Unser Fazit zum Thema „Neue Medien“:

Wir sind zum Schluss gekommen, dass Neue Medien sowohl Vor- als auch Nachteile mit sich bringen, jedoch ist zu erwähnen, dass jedes Individuum selber bestimmen sollte, welcher Medienkonsum für die eigenen Anforderungen profitabel ist.

Vor- und Nachteile von „Neuen Medien“

Lisa (14), Elif (14), Stefanie (14), Marlene (14), Luis (14) und Luis (14)

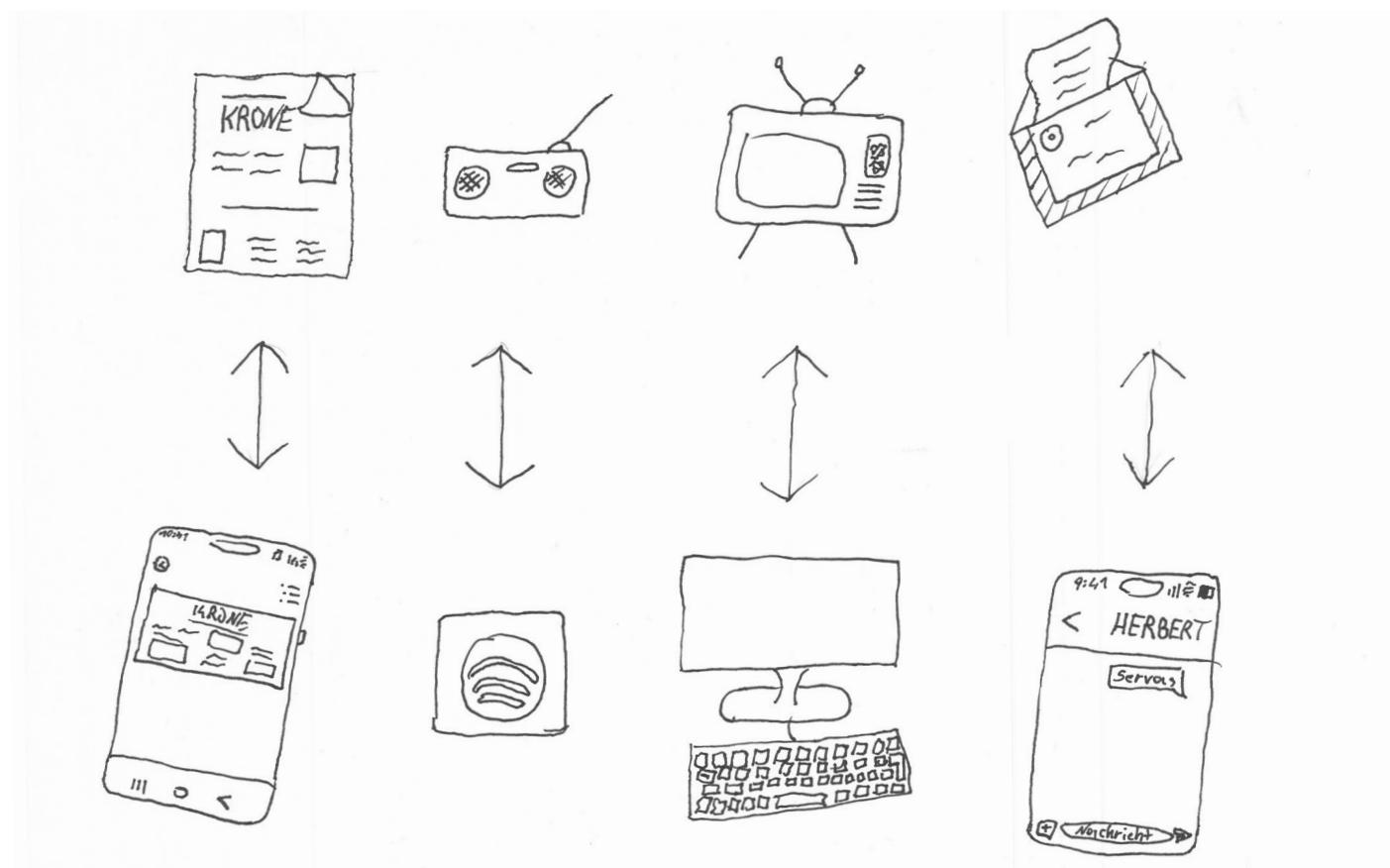
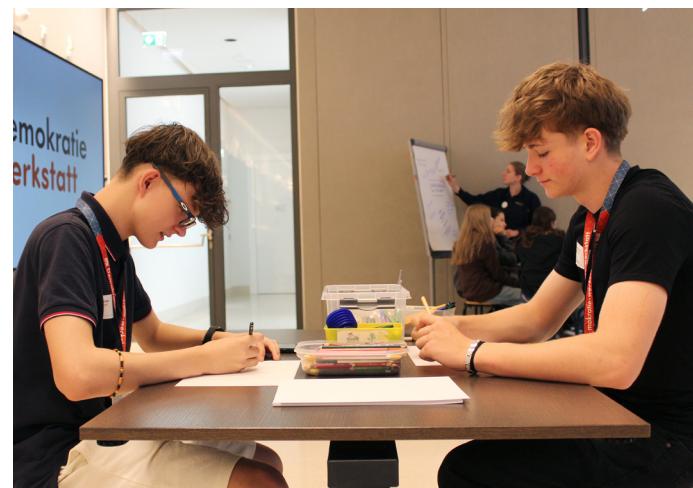


In diesem Artikel befassen wir uns mit den positiven und negativen Seiten der „Neuen Medien“ und mit der Verantwortung, die mit ihnen einhergeht.

Viele Leute, vor allem Jugendliche und Kinder, benutzen „Neue Medien“ unter anderem auch aus Gruppenzwang und der Angst, etwas zu verpassen (FOMO – Abkürzung für „fear of missing out“). Allerdings werden die Medien auch für positive Zwecke, wie zum Beispiel für Ablenkung, Unterhaltung und Informationen, benutzt. Aus eigenen Erfahrungen können wir sagen, dass „Neue Medien“ sowohl positive (z. B. Recherche und Suche von Informationen sowie Weiterbildung) als auch negative (z. B. Vergleiche und falsches Lebensbild) Auswirkungen auf die Gesellschaft haben können.



Zusätzlich ist noch anzumerken, dass man ohne Probleme online Fake-News verbreiten kann. Aus diesem Grund sollte man sich darüber informieren, ob es sich bei der Quelle um eine vertrauenswürdige handelt. Am empfehlenswertesten ist es, weiter zu recherchieren und sich selbst über das Thema Gedanken zu machen. Zudem ist es auch noch wichtig, als Social Media Nutzer:in auch selbst keine Fake-News zu verbreiten und nicht alles zu glauben, was im Internet zu sehen ist. Cyber-Mobbing, sowie Hate-Kommentare, sollten weder normalisiert und schon gar nicht verfasst werden. Dieses Thema betrifft viele der „Neuen Medien“-Nutzer:innen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass „Neue Medien“ viele Vorteile, allerdings auch Nachteile mit sich bringen, vor allem aber auch eine große Verantwortung.



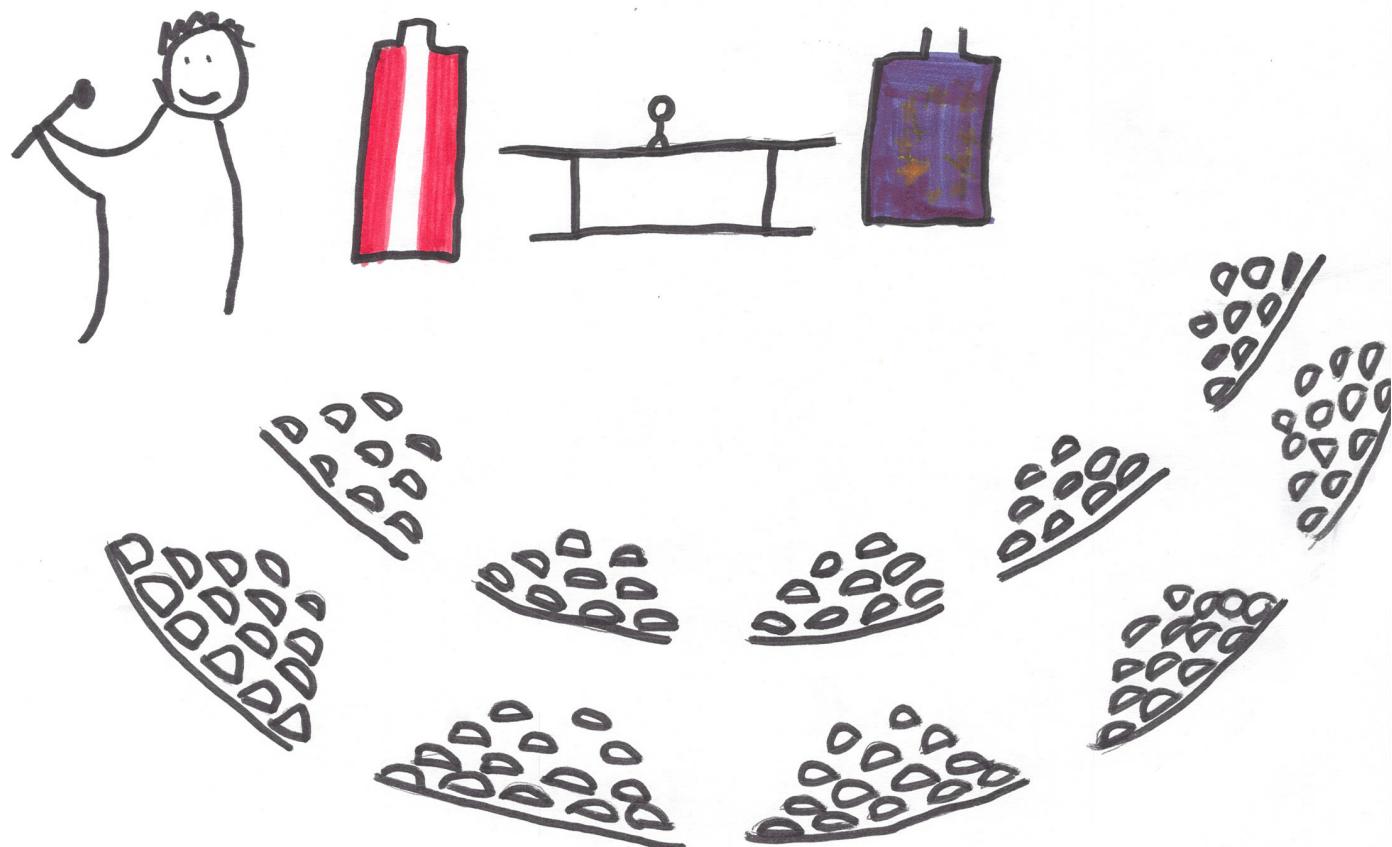
Was macht Politik auf TikTok?

Aylin (13), Nora (15), Lilly (14), Emilia (14), Jonas (15) und Nihad (14)

Was ist Politik und wie wirkt sie sich auf die Bürger:innen aus: Und was haben soziale Medien damit zu tun?

Politik beeinflusst unser tägliches Leben. Sie bestimmt viel mehr, als ab welchem Alter man wählen darf, sondern auch andere Rechte, wie z. B. die Menschenrechte und die Meinungsfreiheit. Sie bestimmt auch, was legal oder illegal ist, und wie Menschen zusammenleben können. Gesetze sind also auch dazu da, uns und unsere Mitmenschen zu schützen. Umgekehrt haben wir die Möglichkeit, die Personen zu wählen, die unsere Politik gestalten. Dies ist wichtig,

da jeder Mensch eine eigene Meinung hat und diese auch im Parlament vertreten werden soll. Meinungen, die von einem großen Teil der Gesellschaft getragen werden, sind stärker im Parlament vertreten. Politiker:innen wollen also die Meinung der Bevölkerung repräsentieren. Deshalb versuchen sie z. B. durch Wahlplakate und Werbung mehr Menschen für ihre Partei und deren Meinung zu begeistern. Dabei präsentieren sie sich oft sehr volksnah und versu-



Über die Arbeit im Parlament wird von Medien berichtet.

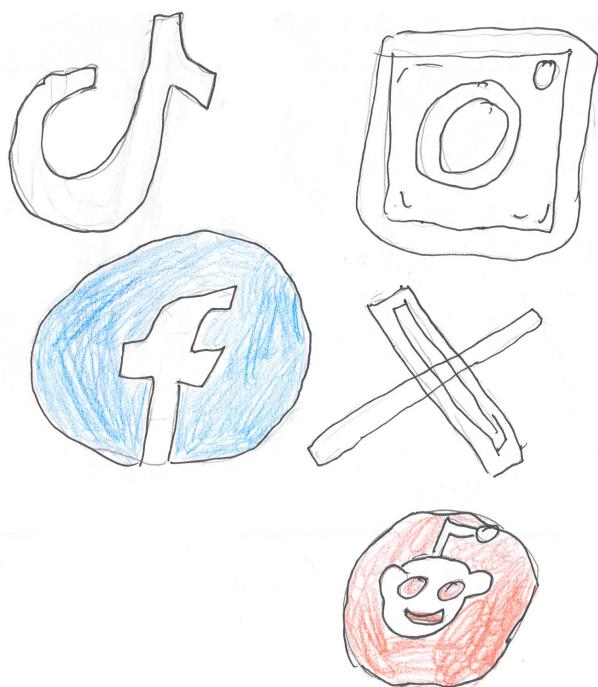
chen, sich mit Wahlgeschenken beliebt zu machen. Dazu nutzen sie auch Social Media, um vor allem junge Menschen für sich zu begeistern. Diese sind unserer Meinung nach besonders leicht beeinflussbar, da sie gerade erst versuchen, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Außerdem ist der Wunsch nach Zugehörigkeit groß, wodurch man sich leichter verleiten lässt, sich einer Gruppe anzuschließen.

Aber welche Rolle spielen die sozialen Medien für die Politik tatsächlich? Nicht nur Bürger:innen betreiben Social Media Kanäle, sondern auch Politiker:innen wollen dort auf sich aufmerksam machen. Sie erreichen dort schnell, ohne viel Aufwand und ohne große Kosten viele Menschen. Dort können sie für sich Werbung machen. Sie können die Menschen über das Internet direkt ansprechen, ohne von Journalisten und Journalistinnen dazu befragt zu werden. Sie selbst bestimmen, worüber sie sich äußern und präsentieren sich so, wie sie es gerne möchten.

In redaktionellen Medien können sie unbequeme Fragen nicht ausweichen, weil die Repor-

ter:innen gut informiert sind und auch Hintergründe veröffentlichen, die eine Partei vielleicht lieber verdeckt halten möchte.

Es ist für uns wichtig, dass auch wir diese Hintergrundinfos bekommen, da wir sonst nicht das wahre Gesicht einer Partei kennen, sondern nur das, welches sie präsentieren will. Dann wissen wir vielleicht nicht, wen wir da in Wirklichkeit wählen, wenn wir unser Kreuz in der Wahlkabine machen.



Beispiele für soziale Medien



Kinder im Umgang mit Social Media

Pauline (14), Lena (14), Loni (13), Mia (13), Lena (14) und Daniel (15)



Ist der frühe Umgang mit Social Media schädlich für Kinder und Jugendliche?

Social Media

Immer häufiger hört man, dass Kinder und Jugendliche durch Social Media immer stärker beeinflusst werden. Sie werden teilweise von ihren Eltern vernachlässigt, da es diese oft nicht interessiert, was sie auf ihren Handys machen. Die Eltern haben keinen Überblick mehr, was ihre Kinder in den sozialen Netzwerken ansehen und machen.

Einfluss auf uns

Junge Menschen werden oft von Influencern und Influencerinnen oder Promis stark beeinflusst. Sie sind Vorbilder für sie. Das kann auch negative Auswirkungen haben. Denn es können

verschiedenste Störungen, Gewohnheiten oder psychische Krankheiten entstehen, die einem oft erst bei schweren Folgen bewusst werden. Es können Essstörungen, Depressionen oder Verhaltensstörungen entstehen.

Lösungen

Wie kann man dieses Problem lösen? Es gibt verschiedenste Wege dafür. Beispiele sind Zeitlimits für einzelne Apps oder ein generelles Limit für die Bildschirmzeit. Gute Apps dafür sind diverse Jugendschutzapps. Die Eltern können verschiedenste Einstellungen vornehmen, wie etwa die oben angeführten.

Unsere Gedanken

Psychische Krankheiten gibt es häufig und auch wenn man es nicht immer merkt, sind auch Jugendliche davon betroffen. In den Schulen wird darüber viel zu wenig aufgeklärt. Wir müssen uns benehmen, konzentrieren und Anweisungen befolgen. Doch wer bringt uns bei, dass es

negative Folgen bei Social Media geben kann?

Es wird noch viel zu oft darüber gescherzt, dass Social Media Menschen zum Selbstmord bringen kann. Wir Schüler:innen sind uns in unserer Gruppe einig: wir würden gerne darüber aufgeklärt werden, was psychische Krankheiten überhaupt sind und wie wir damit umgehen können.

Das finden wir wichtig:





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattdichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt Neue Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die
persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders
vermerkt.

www.demokratiewebstatt.at



Parlament
Österreich

4ER, BG BRG Frauengasse 3-5
2500 Baden